



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Exposition des BfR ist in der Fachgruppe „Chemikalienexposition und Transport gefährlicher Güter“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Dokumentationsassistentenz (w/m/d)

Kennziffer: 3126/2022 | Entgeltgruppe 10 TVöD | Dienort Berlin | Bewerbungsfrist 04.12.2022

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

Das BfR ist als wissenschaftliche Behörde mit der gesundheitlichen Bewertung gefährlicher Güter und der Bewertung von Gefahrguttransporten beauftragt. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten das Bundesverkehrsministerium zu diesen Themen und sichern die fachliche Vertretung Deutschlands in internationalen Ausschüssen und Arbeitsgruppen.

Im Einzelnen umfasst die Tätigkeit:

- Recherche fachlicher Informationen zu gesundheitlichen Gefahren von Transportgütern
- Bereitstellung von rechtlichen Grundlagen im Bereich der Transportsicherheit
- Pflege und Weiterentwicklung des Informationssystems für gefährliche Güter am BfR
- Konzeption und Bereitstellung von IT-gestützter Kommunikation
- Erstellung von IT-gestützten Tools zur Beratung bei Gefahrgutunfällen
- Informationstechnische Zusammenarbeit innerhalb des BfR sowie mit anderen Behörden

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom-FH bzw. Bachelor) in den Bereichen Bibliothekswissenschaft, Informationsmanagement, medizinische Informatik, medizinische Dokumentationsassistentenz oder vergleichbare Qualifikation
- Praktische Erfahrung in der Recherche fachlicher Informationen notwendig

- Fähigkeit Daten aufzubereiten und zu präsentieren erforderlich
- Erfahrungen im elektronischen Informationsmanagement erforderlich
- Chemische Kenntnisse sowie Kenntnisse der toxikologischen Terminologie von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen sowie der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Eine gewissenhafte, selbständige und strukturierte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Kontext Ihrer Aufgaben
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen / AWO-Familienservice
- Jobticket
- Kantine

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **04. Dezember 2022** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Renate Krätke

Tel.: 030 18412-23110

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

